

41 MINUTEN

Museum Ulm 25. November 2017 – 8. April 2018

AUF ARCHÄOLOGISCHEM GLEIS ÜBER DIE SCHWÄBISCHE ALB

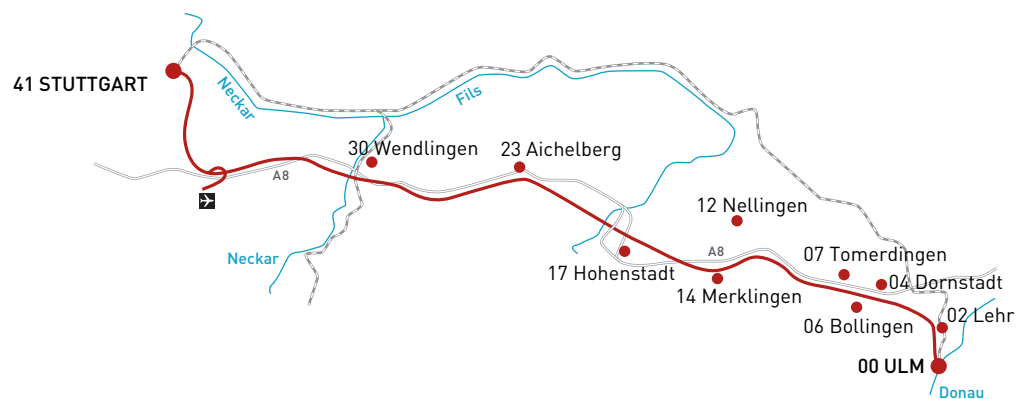


Ein Ausstellungsprojekt des
Museums Ulm und des Landesamts
für Denkmalpflege im
Regierungspräsidium Stuttgart



(1)

Grabungsflächen beidseits der
A 8 bei Dornstadt.



(2)

Scheibenfibel, feuervergoldet mit
Almandineinlagen. Aus dem Grab einer
reichen Alamannin, Wendlingen, 7. Jh.

Ein Schatz keltischer Silbermünzen am Rand der Autobahn – das ist nur eine von vielen archäologischen Entdeckungen auf der neuen ICE-Trasse zwischen Ulm und Stuttgart. Von 2010 bis 2016 untersuchten Archäologen des Landesamts für Denkmalpflege die Flächen für die Neubaustrecke und parallel dazu diejenigen für den Ausbau der A 8 zwischen Hohenstadt und Ulm. Die Ausgrabungen erbrachten einzigartige Einblicke in die Besiedlungsgeschichte der Schwäbischen Alb von der Jungsteinzeit bis in das Hohe Mittelalter.

Gräber, Siedlungen und Verkehrswege zeugen von der Nutzung der Region in den verschiedenen Epochen. Dabei kam auch so manche Überraschung zu Tage wie der Münzschatz, aber auch Spuren großer keltischer Gehöfte, bisher unbekannte römische Gutsanlagen in reiner Holzbauweise, ein römisches Heiligtum samt Gräberfeld, Spuren frühalamannischer Gehöfte, ein großer alamannischer Reihengräberfriedhof und Wegstrecken, die sich anhand von Tausenden von Schuhnägeln rekonstruieren ließen. Dabei wurde auch deutlich, dass sich unsere modernen Mobilitätswege offenbar an Verkehrsachsen orientieren, die Jahrtausende zurückreichen.

41 Minuten – das entspricht künftig der Fahrtzeit im Regionalverkehr auf der ICE Neubaustrecke über die Schwäbische Alb. Begeben Sie sich in der Ausstellung auf eine imaginäre Reise durch 7 Jahrtausende über 11 archäologische Stationen von Ulm nach Stuttgart.

Unsere Förderer



Braun Engels Gestaltung Ulm

Fotos: Titel Wikimedia Commons, Franzfoto, Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart, 1-5 Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart, 1 O. Braasch, 2/3/5 Y. Mühleis, 4 J. König.

Museum Ulm





(3)

Gürtelbeschlag mit Jagdszene, Bronze.
Aus einem römischen Brandgrab,
Merklingen, 2./3. Jh.



(4)

Straßendamm der römischen
Alb-Limes-Straße bei Hohenstadt, 2.-3. Jh.



(5)

Römische Schuhnägel, Nellingen, 1.-3. Jh.

A hoard of Celtic silver coins is just one of many archaeological discoveries on the new ICE (Inter City Express) route between Ulm and Stuttgart. From 2010 to 2016 archaeologists from the State Office for Cultural Heritage investigated the areas for the new train tracks, and those for the expansion of the A 8 motorway between Hohenstadt and Ulm. The excavations provided unique insights into the settlement history of the Swabian Jura from the Neolithic to the High Middle Ages.

Graves, settlements and transport routes indicate an almost uninterrupted occupation of the area throughout the millennia. Not only the coin treasure came as a surprise, but also traces of large Celtic homesteads, previously unknown Roman manor houses built entirely out of wood, a Roman sanctuary with a cemetery, traces of early Germanic homesteads and a large Alemannic linear cemetery. At times these structures correspond with old tracks as for example a Roman road, which could be reconstructed by thousands of cleats. Apparently some of our modern routes of mobility align with transport axes that date back thousands of years.

41 minutes – will be the travel time of regional trains on the new ICE line crossing the Swabian Jura. All aboard for an imaginary journey through 7 millennia and 11 archaeological stations from Ulm to Stuttgart.

BEGLEITPROGRAMM

Öffentliche Führungen

Do / 30.11.17, 18.30 Uhr	So / 25.02.18, 15.00 Uhr
So / 03.12.17, 15.00 Uhr	So / 04.03.18, 15.00 Uhr
Do / 21.12.17, 18.30 Uhr	Do / 08.03.18, 18.30 Uhr
Do / 04.01.18, 18.30 Uhr	Do / 05.04.18, 18.30 Uhr
So / 21.01.18, 15.00 Uhr	So / 08.04.18, 15.00 Uhr
Do / 01.02.18, 18.30 Uhr	

Archäo-Brunch*

Di / 23.01.18, 9.30 Uhr
Führung mit anschließendem Frühstücksbuffet
(ab 10 TeilnehmerInnen, Eintritt inkl. Führung und Buffet 18 €)*

Archäo-Apéro*

Do / 22.03.18, 18.30 Uhr
Führung mit anschließendem Buffet (ab 10 TeilnehmerInnen, Eintritt inkl. Führung und Buffet 18 €)*

Sa / 24.03.18, 14.00–17.00 Uhr

„Jungsteinzeitliches Erntemesser“ (ab 9 Jahre)*
In der Jungsteinzeit betreiben die Menschen erstmals Ackerbau und Viehzucht. Zum Ernten des Getreides verwendeten sie Sicheln oder kleine Messer mit Klingen aus Feuerstein. Aus Rinde oder Holz wird ein Griff hergestellt, in den eine Feuersteinklinge geklebt wird.

Vorträge

Eintritt frei
Do / 07.12.17, 19.30 Uhr
„Auf archäologischem Gleis über die Schwäbische Alb – Die Trassengrabung entlang der A 8“, mit Dr. Jonathan Scheschkewitz, Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart

Do / 18.01.18, 19.30 Uhr

„Frühe Siedler in einer rauen Landschaft – Die Jungsteinzeit auf der Schwäbischen Alb“, mit Dr. Jörg Bofinger, Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart

Angebote für Familien und Kinder

Familienführungen	
So / 10.12.17, 15.00 Uhr	So / 11.02.18, 15.00 Uhr
So / 14.01.18, 15.00 Uhr	So / 18.03.18, 15.00 Uhr

Kinder-Workshops*

Sa / 27.01.18, 14.00–17.00 Uhr
„Keltische Münzen“ (ab 7 Jahre)*
In unserer Gegend waren die Kelten die ersten, die mit Geld bezahlten. Ihre Münzen prägten sie nach griechischen Vorbildern. Aus Folie werden eigene „keltische“ Münzen hergestellt.

Fr / 23.02.18, 17.00–20.00 Uhr

„Kinderabend: Perlenkette“
(7–11 Jahre; inkl. Snacks und Getränke)*
Menschen schmücken sich schon seit ganz langer Zeit. In Gräbern des Frühmittelalters finden sich immer wieder Schmuckketten mit vielen bunten Glasperlen. Wir stellen uns eine eigene Perlenkette her.

Do / 15.02.18, 19.30 Uhr

„Grabhügel und Viereckschanzen – Zur keltischen Besiedlung auf der Schwäbischen Alb“, mit Dr. Günther Wieland, Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart

Do / 15.03.18, 19.30 Uhr

„Die Eisenbahn ist es gewesen – Die Entdeckung des alamannischen ‚Todtenfelds‘ am Ulmer Bahnhof 1857“, mit Kurt Wehrberger M.A., Museum Ulm

Begleitpublikation

Die Begleitpublikation (144 S. mit Beiträgen von 18 Autorinnen/Autoren und zahlreichen Abbildungen), erschienen im Thorbecke Verlag, ist an der Museumskasse erhältlich, 18 €.

*Auskunft und Anmeldung telefonisch unter +49(0)731 161-4307 oder per E-Mail an vermittlung.museum@ulm.de

Museum Ulm
Marktplatz 9, 89073 Ulm
Tel. +49(0)731 161-4330
info.ulmer-museum@ulm.de
www.museum.ulm.de
www.facebook.com/ulmermuseum

Parkmöglichkeiten im Parkhaus
„Am Rathaus“ oder „Fischerviertel“
Touristinformationen
unter www.tourismus.ulm.de
Tel. +49(0)731 161-2830

Öffnungszeiten

Di–So, Feiertag 11–17 Uhr,
Do 11–20 Uhr
24.12., 25.12. und 31.12.2017
geschlossen

Eintritt

8 €/6 € ermäßigt
Jeder 1. Freitag im Monat Eintritt frei.

